



Installations- und Bedienungsanleitung

Flüssiggaskocher

ein-, zwei- und dreiflämmig
mit und ohne Zündsicherung

**Bitte lesen Sie die Installations- und Bedienungsanleitung sorgfältig, bevor Sie das Gerät benutzen!
Bitte die Installations- und Bedienungsanleitung mit aushändigen, falls Sie das Gerät weitergeben!**

I. Wichtige Hinweise zur Sicherheit



Flüssiggaskocher dürfen nicht unter Erdgleiche, in Bade- und Schlafzimmern, Hochhauswohnungen, Freizeitfahrzeugen (wie Wohnmobile und Wohnwagen), auf Booten, in Durchgängen sowie in Räumen oder Raumteilen, in denen sich explosionsgefährdete oder leicht entzündliche Stoffe befinden oder entstehen können, eingesetzt werden.

* Flüssiggaskocher **ohne** Zündsicherung dürfen nur im Freien



verwendet werden.

* Flüssiggaskocher **mit** Zündsicherung können in gut belüfteten Räumen



verwendet werden.

* Das Gerät ist zur nichtgewerblichen Benutzung bestimmt.

* Das Gerät ist ständig zu beaufsichtigen.

* Der Flüssiggaskocher darf nur über einen zwischengeschalteten Druckregler betrieben werden. Der Ausgangsdruck des Druckreglers muss mit dem angegebenen Druck auf dem Geräteschild übereinstimmen. Das Geräteschild ist an der Rückwand des Kochers befestigt. Der Druckregler muss normgerecht und zugelassen sein.

* Das Gerät darf nur mit Propan/Butan betrieben werden.

* Das Vorhandensein und den ordnungsgemäßen Zustand (keine Beschädigungen) der Dichtung im Flaschenventil kontrollieren (auch bei jedem Flaschenwechsel). Keine zusätzlichen Dichtungen verwenden.

* Flüssiggasbehälter vor Wärmeeinwirkung (starke Sonne) schützen.

* Die Gasentnahme darf nur bei stehender Flasche erfolgen.

* Der Schlauch muss normgerecht und zugelassen sein. Vor Gebrauch die Schlauchleitung auf Dichtheit und Bruchigkeit prüfen! Achten Sie darauf, dass der Schlauch weder geknickt noch verdreht wird. Die flexible Schlauchleitung ist so anzubringen und zu verlegen, dass sie keine heißen Bauteile berühren kann. Beim Auftreten von Alterserscheinungen und Beschädigungen ist die Schlauchleitung sofort auszutauschen. Die Schlauchleitung ist spätestens nach 6 Jahren durch eine neue Schlauchleitung zu ersetzen.

* Während des Betriebes den Standort des Gerätes nicht verändern.

* Nach der Montage sind alle Verbindungsstellen auf Dichtheit mit Lecksuchspray zu kontrollieren. Eine Dichtheitsprüfung mit offener Flamme ist strengstens untersagt.

* Es ist nicht gestattet, an dem Gerät bauliche Veränderungen vorzunehmen. Diese können gefährlich sein.

* Beim Flaschenwechsel sind in der Nähe offene Flammen u. ä. Zündquellen (Funken usw.) nicht erlaubt.

* Stellen Sie den Kocher während des Betriebes auf eine ebene, feste, nicht brennbare Unterlage und achten Sie auf genügend Abstand zu brennbaren Materialien und Stoffen. Als Mindestabstände sind einzuhalten: 70cm zu darüber liegenden Flächen, 10cm zu seitlichen senkrechten Flächen und 20cm zu den dahinterliegenden senkrechten Flächen.

* In Störfällen Fehler nur durch einen Sachkundigen des Flüssiggasvertriebes beheben lassen.

* Aufstellung und Inbetriebnahme nicht durch hilfsbedürftige Personen und solche, die physisch und psychisch nicht dazu in der Lage sind.



II. Anschluss des Flüssiggaskochers an die Gasflasche

Vor Anschluß des Gerätes prüfen, ob die örtlichen Anschlußbedingungen (Gasart und Gasdruck) und die Geräteeinstellung übereinstimmen. Die Einstellwerte für dieses Gerät sind auf dem Geräteschild angegeben. Dieses Gerät wird nicht an eine Abgasabführung angeschlossen. Es muß nach den geltenden Installationsbedingungen aufgestellt und angeschlossen werden. Besonders zu beachten sind gut belüftete Räume.

a) Zum Anschluß des Gerätes sind folgende Teile erforderlich:

- handelsübliche Flüssiggasflasche 5kg oder 11kg
- fest eingestellter Druckregler (normgerecht und zugelassen), passend zur jeweiligen Flasche mit einer Gasdurchflussmenge von min. 0,8 kg/h
- Schlauchleitung (normgerecht und zugelassen) ausreichender Länge (ca. 80 cm), Ausführung entsprechend der nationalen Besonderheit
- Lecksuchspray
- Schraubenschlüssel mit Schlüsselweite 14 und 17

b) Anschluß des Gerätes:

1. Überwurfmutter des Druckreglers durch Linksdrehung von Hand mit dem Gewinde am Flaschenventil verbinden. Kein Werkzeug verwenden, da hierdurch die Flaschenventildichtung beschädigt werden kann und somit die Dichtheit nicht mehr gewährleistet wäre.
2. Die Schlauchleitung ist mit einem Druckregler-Ausgangsgewinde unter Verwendung geeigneter Schraubenschlüssel SW 17 durch Linksdrehung zu verbinden. Hierbei ist in jedem Fall mit einem zweiten Schraubenschlüssel entsprechender Größe an den dafür vorgesehenen Schlüsselflächen des Druckreglers gegenzuhalten, um ein Mitdrehen des Reglers bzw. unzulässige Kraftübertragung zu verhindern. Die Sicherstellung der Dichtheit erfolgt durch Anziehen der Verschraubung mit vorstehend genanntem Werkzeug.
3. Die Verbindung des anderen Ende der Schlauchleitung erfolgt beim Gewinde-Anschlussstutzen des Gerätes hierbei mit einem zweiten Schraubenschlüssel SW 14 an den dafür vorgesehenen Schlüsselflächen des Gewinde-Anschlussstutzens gegenzuhalten. Erfolgt der Anschluß des Schlauches mit Schlauchtülle, so ist der Schlauch unbedingt mit einer Schlauchklemme zu sichern.
4. Mit Lecksuchspray die Dichtprüfung aller Verbindungsstellen bei geöffnetem Flaschenventil und geschlossenem Einstellgerät (Gashahn) vornehmen. Die Dichtheit ist sichergestellt, wenn sich keine Blasenbildung zeigt.

III. Inbetriebnahme

Auf dem Einstellknopf sind Symbole für die Geschlossenstellung, Großstellung und Kleinstellung aufgedruckt. Die gewünschte Stellung wird dadurch erreicht, in dem das jeweilige Symbol mit der Markierung in Übereinstimmung gebracht wird.

Die Benutzung eines Gaskochgerätes führt zu einer Wärme- und Feuchtigkeitsbildung im Aufstellraum. Auf gute Belüftung der Küche achten: die natürlichen Belüftungsöffnungen offenhalten oder eine mechanische Lüftungseinrichtung (z.B. eine Dunstabzugshaube) vorsehen.

Eine intensive und langandauernde Benutzung des Gerätes kann eine zusätzliche Belüftung, z.B. öffnen eines Fensters, oder eine wirksame Belüftung, z.B. Betrieb der mechanischen Lüftungseinrichtung auf höherer Leistungsstufe, erforderlich machen.

Kocher mit Züandsicherung

1. Flaschenventil öffnen
2. Den Einstellknopf der betreffenden Brennerstelle durch Linksdrehen aus der geschlossenen Stellung auf die Großstellung drehen.
3. Einstellknopf drücken und das ausströmende Gas sofort am Brenner anzünden. Nach dem Zünden der Brennerflamme den Einstellknopf noch 10 Sekunden eingedrückt halten. Danach kann mit dem Kochvorgang begonnen und der Einstellknopf in die gewünschte Brennerleistung gedreht werden.



Kocher ohne Zündsicherung

1. Flaschenventil öffnen
2. Den Einstellknopf der betreffenden Brennstelle drücken und durch Linksdrehen aus der geschlossenen Stellung auf die Großstellung drehen und sofort das ausströmende Gas am Brenner mit einem Streichholz oder einer geeigneten Zündquelle anzünden.
3. Danach kann mit dem Kochvorgang begonnen und der Einstellknopf in die gewünschte Brennerleistung gedreht werden.

Achtung! Beim Kochen ohne Zündsicherung strömt das Gas weiter aus, wenn die Flamme bei einem unsachgemäßen Betrieb (z.B. starker Luftzug u.ä.) verlöscht.

IV. Außerbetriebnahme

1. Einstellknopf in Geschlossenstellung bis zum Anschlag drehen. Die Brennerstelle erlischt.
2. Bei längerer Unterbrechung Flaschenventil schließen.

V. Richtige Handhabung des Kochers

Zum Ankochen die Großstellung benutzen. Zum Weiterkochen kann die Flamme durch Linksdrehen des Einstellknopfes je nach Bedarf stufenlos klein gestellt werden. Wirtschaftlich wird dann gekocht, wenn die Flammenspitzen nicht über den Topfrand hinaus schlagen. Daher stets angemessene Töpfe verwenden und immer während des Kochens den Deckel auflegen. Topfgröße min. Ø 6 cm, max. Ø 22 cm. Beim Aufsetzen der Töpfe ist darauf zu achten, daß sie in der Mitte des Topfrostes plaziert werden. Die Benutzung der Brennerstelle(n) als Heizung ist nicht zulässig.

VI. Pflege und Reinigung des Gerätes

1. Lassen Sie das Gerät abkühlen, bevor Sie es reinigen.
2. Vor dem Reinigen das Topfrost hochklappen. Speisereste mit einem weichen, feuchten Lappen abwischen.
3. Kratzende und scharfe Putzmittel dürfen nicht verwendet werden. Nur für Lacke geeignete Putzmittel verwenden.
4. Die Brennerköpfe dürfen zur Reinigung des Gerätes nicht demontiert werden.
5. Bitte achten Sie darauf, daß keine Reinigungsmittel in den Brenner gelangen.

VII. Aufbewahrungshinweise

1. Schließen Sie nach Gebrauch oder im Falle einer Störung immer das Flaschenventil.
2. Entfernen Sie den Druckregler, in dem Sie die Überwurfmutter im Uhrzeigersinn lösen. Überprüfen Sie die Dichtung auf Beschädigung. Sollten Sie eine Beschädigung vermuten, wenden Sie sich an einen Sachkundigen oder an Ihre Füllstation. Bewahren Sie die Gasflasche niemals unter Erdgleiche oder an ungelüfteten Plätzen auf.
Wenn das Gerät längere Zeit nicht genutzt wird, ist es empfehlenswert, das Gerät in eine Folientüte zu verpacken, um Ungeziefer und Spinnweben im Inneren und Funktionsstörungen vorzubeugen.

VIII. Allgemeine Sicherheitshinweise

Wenn Sie Gasgeruch wahrnehmen:

1. Schließen Sie sofort das Flaschenventil und vermeiden Sie offene Flammen, die das Gas entzünden können.
2. Ziehen Sie einen Sachkundigen zu Rate.
3. Versuchen Sie niemals das Leck mit einer offenen Flamme zu finden.

Einige Teile des Gerätes können sehr heiß werden. Vor Kindern schützen.



XI. Technische Daten

Gasart: Flüssiggas Propan/Butan

Kategorie: | 3B/P - 50 mbar
| 3/B/P - 30 mbar
| 3+ - 28-30/37 mbar

Zutreffende Kategorie und den Betriebsdruck, auf den das Gerät eingestellt ist, entnehmen Sie bitte dem Geräteschild auf der Rückwand des Kochers.

Düsendurchmesser: 0,58 mm bei 50 mbar - Normalbrenner
0,67 mm bei 50 mbar - Starkbrenner
0,64 mm bei 30 mbar - Normalbrenner
0,73 mm bei 30 mbar - Starkbrenner

einflammiger Kocher mit und ohne Zündsicherung

Nennwärmebelastung: 1,6 kW

Gasverbrauch: 110 g/h

zweiflammiger Kocher mit und ohne Zündsicherung

Nennwärmebelastung: 2x1,6 kW

Gasverbrauch: 220 g/h

dreiflammiger Kocher mit und ohne Zündsicherung

Nennwärmebelastung: 2x1,6 kW; 1x2,2 kW

Gasverbrauch: 380 g/h

Technische und farbliche Änderungen behalten wir uns vor.

Heidersdorfer Produktions- und Vertriebsgesellschaft mbH

Saydaer Str. 18

D-09526 Heidersdorf

Telefon: (037361) 464-0 * Telefax: (037361) 46464 * e-mail: info@hvp-gmbh.de